

Session 2007

BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR
OPTICIEN - LUNETIER

Groupe 10

ÉPREUVE DE LANGUE VIVANTE ÉTRANGÈRE : U 2

ALLEMAND

Durée : 2 heures

Coefficient : 1

**L'utilisation du dictionnaire bilingue est autorisée.
L'usage de la calculatrice est interdit.**

Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il soit complet.
Le sujet comporte 3 pages, numérotées de 1/3 à 3/3

Fertig-Lesebrillen sind eine Notfallausrüstung – aber auch nicht mehr

Berlin, 6. März 2006 (KGS) Fertig-Lesebrillen gibt es mittlerweile für kleines Geld beim Lebensmittel-Discounter, an der Tankstelle und in der Drogerie. Die breite und günstige Auswahl ist aber kein Ersatz für eine individuell angepasste Lesebrille und kann höchstens als Notbehelf dienen.

Das Angebot an Fertigbrillen ist unübersehbar und scheinbar die einfachste und preiswerteste Lösung, wenn die Augen Hilfe brauchen. Scheinbar. Denn problematisch bei diesen Sehhilfen ist, dass die beiden Brillengläser stets identische Dioptriewerte haben. Da es aber nur äußerst selten vorkommt, dass beide Augen die gleiche Sehschwäche aufweisen und daher mit der selben Gläserstärke korrigiert werden müssen, sieht mit einer Fertigbrille bestenfalls ein Auge ausreichend gut.

Nicht nur die Dioptriezahl bestimmt das gute Sehen. Auch Parameter wie der individuelle Pupillenabstand („Wie weit stehen die Augen auseinander?“), die Zentrierung der Gläser („An welcher Stelle schaue ich durchs Brillenglas?“) und der Abstand vom Auge zum Brillenglas sind Voraussetzung für den entspannten Durchblick. Diese Werte aber variieren von Mensch zu Mensch: allein bei den Gläsern kann der Kunde unter zahllosen Varianten wählen. So unterschiedlich die Gesichter auf der Straße sind, so individuell muss auch eine Brille angepasst werden, um optimales Sehen zu garantieren. Passt der Augenoptiker die Brille an, ist jedes Modell ein Unikat und so individuell wie sein Träger.

Den Unterschied zwischen einer Sehhilfe vom Fachmann und einer Fertigbrille aus dem Kaufhaus merkt der Nutzer oft erst, wenn er ihn tatsächlich erlebt hat. Dann aber möchte er auf diesen Sehkomfort nicht mehr verzichten. Zwar sieht man auch mit dem preiswerten Modell im ersten Moment subjektiv „besser“ – auf Dauer ist aber die individuelle Anpassung für das persönliche Wohlgefühl beim Sehen unverzichtbar.

Die Anfertigung einer Lesebrille vom Augenoptiker erfordert fachlich fundiertes Wissen – daher der Preisunterschied zum Supermarktmodell. Das investierte Geld ist aber gut angelegt. Wer zu lange eine fehlerhafte oder nicht perfekt angepasste Brille auf der Nase hat, dessen Augen ermüden schneller und beginnen zu tränen. Überanstrengungserscheinungen wie Kopfschmerzen oder Unwohlsein können die Folge sein.

Die Fertigbrille ist als Ersatz im Notfall immer noch besser als gar keine Brille. Allzu lange oder gar ausschließlich sollte man sie keinesfalls tragen.

Kerstin Kruschinski, *Kuratorium Gutes Sehen (KGS)*

QUESTIONS

I – COMPREHENSION DU TEXTE (10 points)

Vous répondrez **en français** aux questions suivantes :

- 1) Où peut-on se procurer des lunettes de lecture pré-montées? (1,5 points)
- 2) Quels avantages présentent-elles? (1 point)
- 3) Quel problème pose ce type de lunettes? (2 points)
- 4) Quels paramètres sont à prendre en compte pour une vision optimale? (2 points)
- 5) Quelles conséquences peuvent entraîner des lunettes mal adaptées? (2 points)
- 6) Quelle devrait être la seule utilisation de ces lunettes? (1,5 points)

II – EXPRESSION (10 POINTS)

Vous répondrez **en allemand** aux questions suivantes (environ 120 mots pour les deux questions réunies)

- 1) Wie können Sie als Augenoptiker/in einen Kunden davon überzeugen, seine Lesebrille beim Augenoptiker zu kaufen?
- 2) Heutzutage werden Augenoptiker sehr mit Konkurrenz konfrontiert. Wie können sie sich von ihren Konkurrenten abgrenzen?